

WZ 43.22 - Sanitär, Heizung und Installation



Branche in Kürze

Der Wirtschaftszweig „Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation“ verzeichnet seit Jahren Umsatzgewinne. Neben dem wichtigen Feld der Sanierung profitiert die Branche auch vom Neubaugeschäft. Die Technisierung des Wirtschaftszweigs ist überdurchschnittlich stark zu spüren. Das erfordert eine hohe Qualifikation der Mitarbeiter, die allerdings nur schwer für die Unternehmen zu finden sind (→ **Abbildung 1, S. 1**).

Sanierungsgeschäft und Neubaubereich sorgen für Impulse

Von den rund 43 Mrd. € Jahresumsatz, der im Jahr 2018 erwirtschaftet wurde, entfallen etwa 70% auf den Bereich Sanierung. Dabei ist für den Wirtschaftszweig insbesondere die Erneuerung von Badezimmer ein wichtiger Umsatzfaktor. Das gilt im Hinblick auf die Technisierung und auf aktuelle Trends bei der Gestaltung, genauso wie auf den altersgerechten Umbau – auch mit Blick auf eine Badgestaltung, die die Pflege von Familienangehörigen erleichtert.

Darüber hinaus ist der Neubaubereich von Bedeutung. Das trifft insbesondere auf den Geschosswohnungsbau zu, der zur Behebung der Wohnungsnot in Großstädten zuletzt im Vordergrund stand. Mit der Einführung des Baukindergeldes im Jahr 2018 profitieren aktuell auch Unternehmen des Wirtschaftszweigs, die vor allem an der Errichtung von Einfamilienhäusern beteiligt sind.

Energetische Sanierung wartet auf Fördermaßnahmen

Darüber hinaus ist die energetische Sanierung von Bedeutung. Zwar konnte sich die Bundesregierung

bis Mitte 2019 noch nicht auf eine umfassende Förderung der energetischen Gebäudesanierung einigen. Angesichts des hohen Drucks, den CO₂-Ausstoß zu verringern, dürften allerdings noch neue Förderinstrumente geschaffen werden, was im Koalitionsvertrag der Bundesregierung angekündigt wurde. Von diesen würde der Wirtschaftszweig „Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation“ in erheblichem Maße profitieren.

Technisierung der Branche geht rasant voran

Brennstoffzellentechnologie, Smart Metering, digitalisierte Prozesse und Building Information Modeling stellen die Unternehmen einerseits vor Herausforderungen, andererseits bergen sie hohes Umsatzpotenzial. Die Technisierung der Branche geht weit schneller voran als im Durchschnitt des Baugewerbes. Das bietet den Unternehmen die Möglichkeit, sich zu spezialisieren. Kleinunternehmen mit weniger Möglichkeiten, hohe Investitionssummen zu stemmen und betriebliche Prozesse umzubauen, könnten dagegen den Anschluss verlieren.

Gute Stimmung auf der Weltleitmesse ISH 2019

Die Stimmung im Wirtschaftszweig ist gut. So bewerteten bei der Umfrage im Rahmen der internationalen Leitmesse ISH die Aussteller die eigenen Konjunkturaussichten zu 92% als gut oder befriedigend. Auch besucherseitig wurde dieser hohe Wert erreicht. Unter deutschen Ausstellern und Besuchern war der Anteil der zufriedenen Marktteilnehmer sogar leicht höher.

Abbildung 1:
Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Sanierung und Erneuerung von Heizungsanlagen
Altersgerechtes Wohnen
Risiken
Nachwuchs- und Fachkräftemangel
Risiken der Technisierung

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Nur für den internen Dienstgebrauch